

Willkommener Ausgleich : Zeichnungen und Aquarelle

Autor(en): **Stähli, Adelbert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 62: **Adelbert Stähli : Planen und Bauen im Dienst der Gesellschaft**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1044426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Willkommener Ausgleich: Zeichnungen und Aquarelle

Von Adelbert Stähli

Jeder hat heute ein Handy, mit dem er Fotos schießen kann. Hunderte Fotos. Diese lädt er auf Facebook, Instagram oder Twitter, sekundenschnell. Ich habe Bleistifte, einen Aquarellfarbkasten, Papier und einen Feldsessel. Für meine Bilder brauche ich etwas länger.

Ich habe eine Lehre als Hochbauzeichner gemacht. In Burgdorf studierte ich Architektur und eignete mir dabei eine schnelle Anfertigung von kolorierten Skizzen an. Das Zeichnen in meiner Freizeit empfinde ich als Befreiung von beruflichen Tätigkeiten. Dabei geht es mir nicht primär ums Resultat oder um Anerkennung: «Das Zeichnen hat etwas Kontemplatives.» Man geht raus, setzt sich hin, nimmt sich Zeit, hat ein Erlebnis. Rund drei Stunden dauert ein Aquarell: Bleistift für die Linien, Aquarellfarben für die Flächen und das Licht. Meditatives Innehalten.

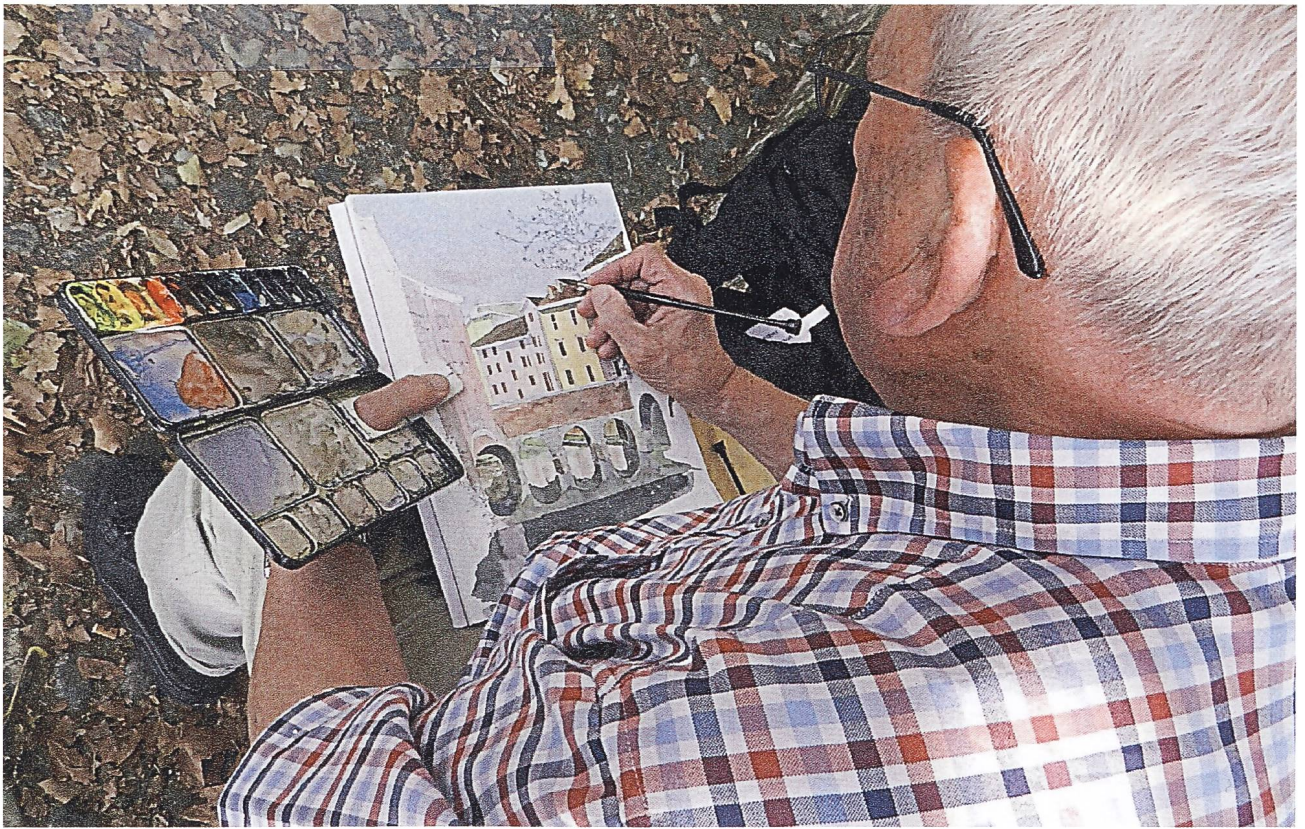
Dabei stehe ich in scharfem Kontrast zum hektischen Massentourismus. Als Extrembeispiel führe ich Teilnehmer asiatischer Reisegruppen an, welche die Welt lediglich durch den Sucher einer Videokamera wahrnehmen. Soll hingegen eine Zeichnung oder ein Aquarell gelingen, bedarf es einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Motiv. Was lässt man weg, was rückt man in den Vordergrund, welche Perspektive wählt man?

Im optischen Zeitalter haben wir das Sehen verlernt; vielleicht ergibt sich hier nochmals eine Chance, sehen zu lernen, denn das Zeichnen ist eine Schule des Sehens und Beobachtens. Richtiges Sehen lässt sich im Zeichnen erproben und ist an sich schon ein kreativer Vor-

gang. Eine weniger aufwendige kreative Tätigkeit als das Zeichnen gibt es kaum. Nicht das Resultat zählt, sondern die Tatsache, dass gezeichnet wird, weil neue Zusammenhänge erkannt werden; der Zeichner erfasst seine Umwelt und lernt, sie auf diese Weise zu entdecken. Er sammelt visuelle Erfahrungen.

Absichten und Ziele:

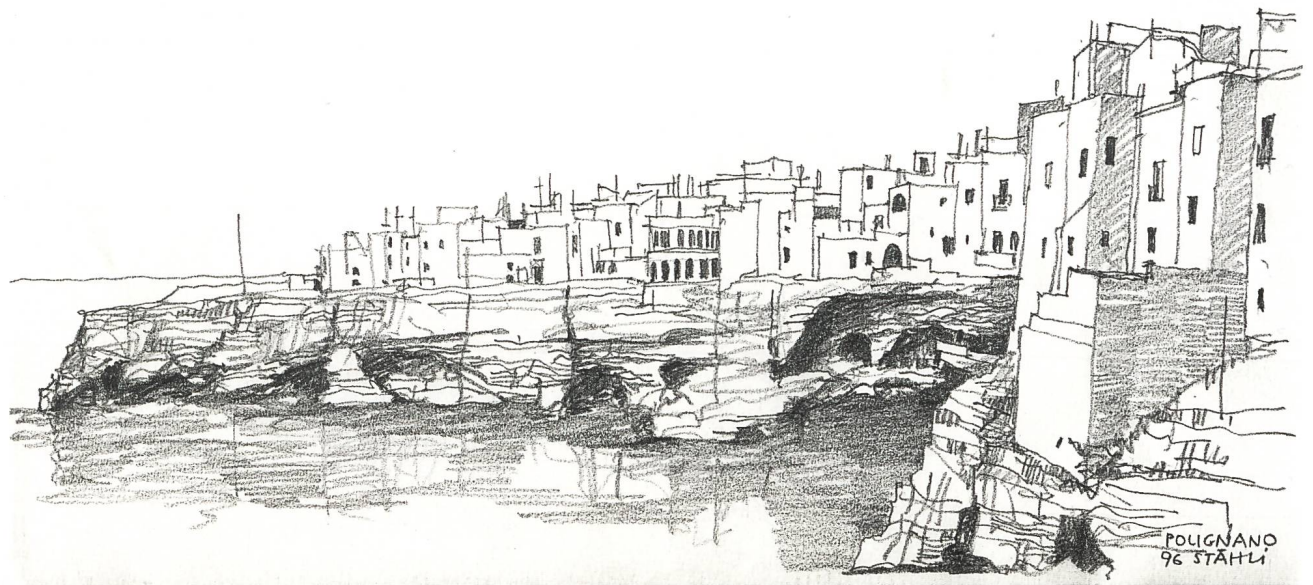
- Ich zeichne nur vor Ort, drinnen oder draussen, nicht nach Vorlage;
- meine Zeichnungen und Aquarelle erzählen die Geschichte meiner Umgebung und der Orte, an denen ich lebe oder zu denen ich reise;
- meine Zeichnungen und Aquarelle sind eine Aufzeichnung der Zeit und des Ortes;
- ich muss die Temperatur fühlen, das Vibrieren der Luft spüren, die Dreidimensionalität vor Augen haben.



Aquarell mit der Römerbrücke über den Fluss Retrone in Vicenza, erstellt während der Pfarreise nach Padua im Jahr 2014.

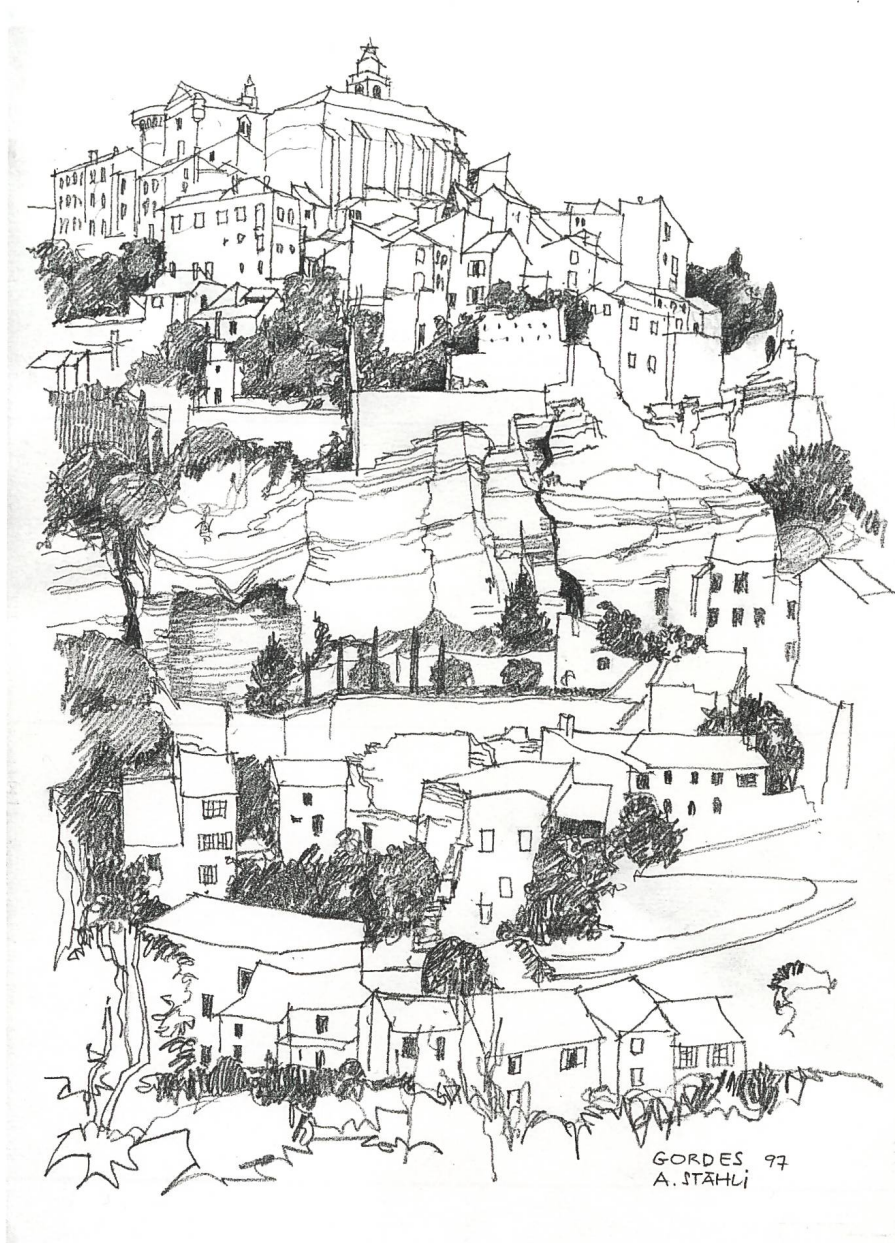


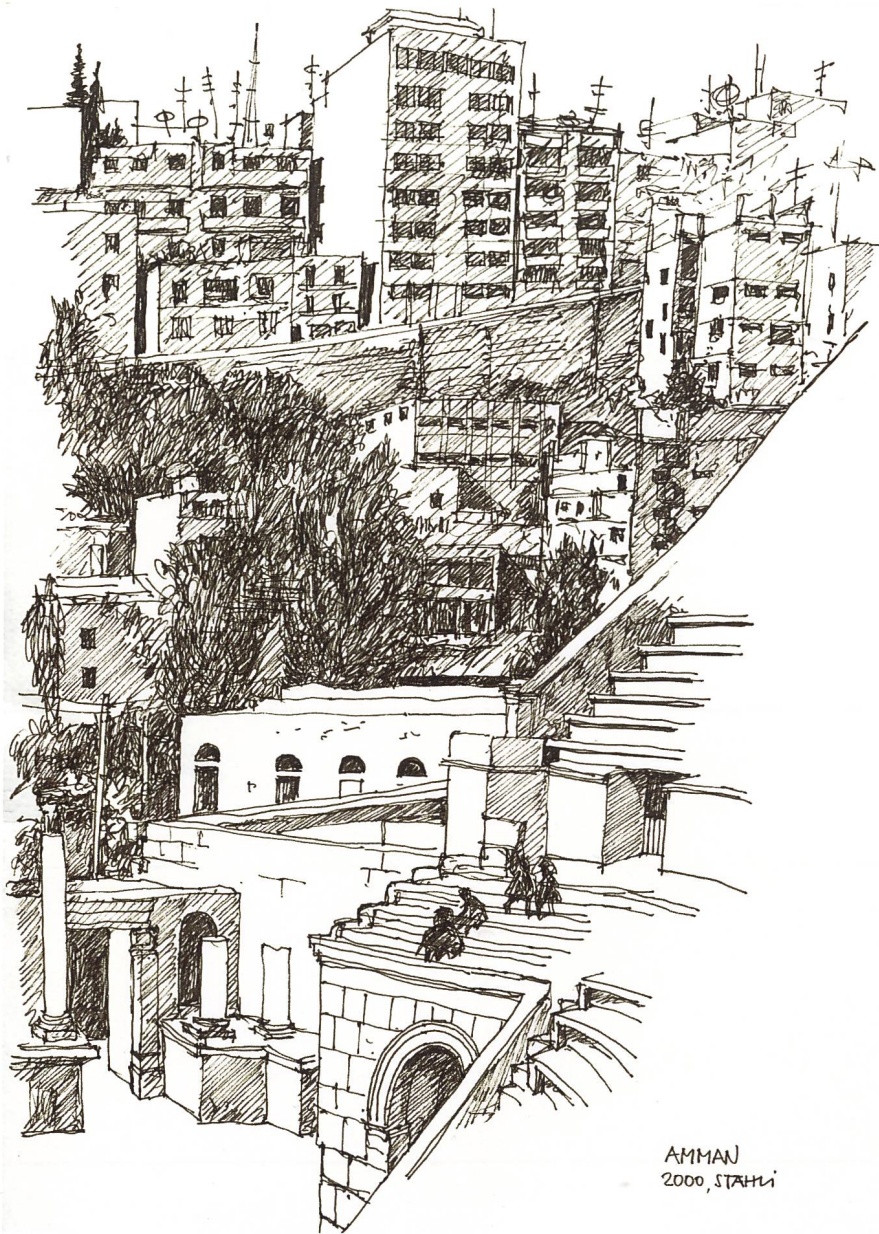
CASTELLANA GROTTA
96 STÄHLI





PRAG 97.
A. STAHLI



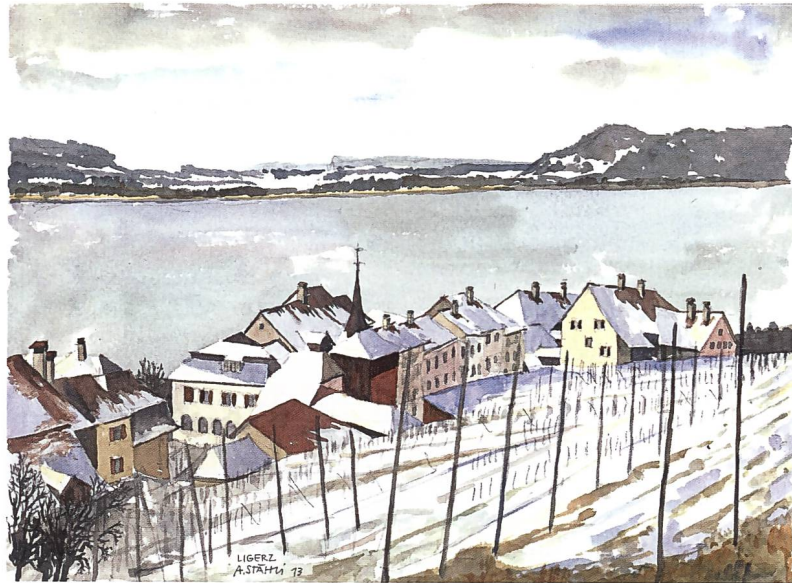


AMMAN
2000, STAHLI





BURGDORF
STÄHLI 54













ALTMAT
STÄHLI 91



A. STÄHLI 78

